

Hintergrund

Eine 45-jährige Patientin wurde mit akuter Dyspnoe stationär aufgenommen. Während eines vorherigen Krankenhausaufenthalts waren eine rheumatoide Arthritis und eine Eosinophilie diagnostiziert worden, die immunsuppressiv behandelt wurden. Die kardiale MRT zeigte typische Befunde einer Löffler-Endokarditis, darunter eine linksventrikuläre Hypo- bis Akinese, einen wandständigen apikalen Thrombus sowie ein zirkuläres subendokardiales Late Gadolinium Enhancement (LGE) mit V-förmiger Doppelkontur. Zusätzlich wiesen diffus mittmyokardiales LGE und eine erhöhte T1-Zeit auf fibrotische Veränderungen hin. Eine Biopsie des rechten Ventrikels bestätigte eine Endomyokardfibrose ohne eosinophile Infiltrate, was auf einen abgeklungenen entzündlichen Prozess hindeutete.

Fragestellung

Analysieren Sie den dargestellten Fall. Wie wurde der diagnostische Prozess gestaltet und welche Therapiemaßnahmen wurden ergriffen? Welche Bedeutung hatte die Bildgebung für die Diagnosestellung und welche Erkenntnisse lassen sich daraus ableiten?

Methode

Ausarbeitung eines Fallberichts.

Ansprechpartner

Dr. Nils-Ole Gross-Fengels (n.gross-fengels@uke.de)

Klinik und Poliklinik für Diagnostische und
Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin